

Einzelplan 07

Zu Budgeteinheit 07 100:

I. Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das Landesarchiv nimmt als Einrichtung nach § 14 LOG NW in NRW die Aufgaben des staatlichen Archivwesens wahr.

Das Landesarchiv NRW besteht aus den dezentralen Abteilungen Rheinland in Düsseldorf und Brühl, Westfalen in Münster und Ostwestfalen-Lippe in Detmold sowie den zentralen Abteilungen "Zentrale Dienste" und "Fachbereich Grundsätze" in Düsseldorf.

Nach § 1 Archivgesetz NW ist es Aufgabe der staatlichen Archive, Unterlagen von Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen des Landes auf ihre Archivwürdigkeit hin zu werten und die als archivwürdig erkannten Teile als Archivgut zu übernehmen, zu verwahren und zu ergänzen, zu erhalten und instand zu setzen, zu erschließen und für die Benutzung bereit zu stellen sowie zu erforschen und zu veröffentlichen.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
Produktkosten	21 107 700	20 274 800	832 900	18 385 378
- AfA	1 500 000	690 200	809 800	600 000
- Erlöse in eigener Verantwortung	571 800	577 100	-5 300	591 224
= Zuführungsbedarf	19 035 900	19 007 500	28 400	17 194 154
Investitionsmittel	-	-	-	-

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.				

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.				

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.				

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
magaziniertes Archivgut in lfd. Metern	2 500	2 500	-	2 255
konservierte bzw. restaurierte Archiveinheiten	40 000	40 000	-	79 744
Auskünfte (anbietungspflichtige Stellen, Betroffene und Dritte)	15 000	15 000	-	11 940
Besucher von Veranstaltungen	5 800	5 800	-	7 468
Anzahl Ausbildungen (Referendare, Anwärter, FAMI)	15	15	-	16

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
Anzahl der Planstellen	182	182	–	181
Anzahl der Abteilungen des Landesarchivs	5	5	–	5
Anzahl der Dezernate des Landesarchivs	18	18	–	18
Zahl der Mietobjekte	13	13	–	13

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
1	Archivgut (Bildung und Erhaltung) (Kosten)	13 180 000,00	12 857 100,00	322 900,00	11 221 763,00
	Erlöse in eigener Verantwortung (überwiegend Zuweisung Dritter)	420 000,00	385 000,00	35 000,00	462 000,00
	Zahl der zu betreuenden Behörden	1 390,00	1 394,00	-4,00	1 390,00
	Datensätze (Ordnen und Verzeichnen)	800 000,00	700 000,00	100 000,00	776 281,00
	davon Retrokonversion	600 000,00	600 000,00	–,—	611 010,00
	magazinierte Archivalieneinheiten in Stück	50 000,00	500 000,00	-450 000,00	1 113 235,00
	magaziniertes Archivgut in lfd. Metern	2 000,00	2 500,00	-500,00	1 152,00
	konservierte bzw. restaurierte Archiveinheiten	40 000,00	40 000,00	–,—	39 385,00
	angefertigte Digitalisate	2 000 000,00	920 000,00	1 080 000,00	2 518 058,00
	Aufnahmen in der Sicherungsverfilmung	1 600 000,00	1 600 000,00	–,—	1 764 417,00
2	Bereitstellung (Kosten)	5 020 000,00	4 420 800,00	599 200,00	4 697 800,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	144 800,00	164 600,00	-19 800,00	120 500,00
	Benutzertage	13 300,00	13 300,00	–,—	12 957,00
	Auskünfte	10 000,00	15 000,00	-5 000,00	9 924,00
	Anträge auf Archivalienausleihen durch abliefernde Stellen	3 300,00	3 300,00	–,—	3 115,00
3	Forschungs-, Bildungs- und Informationsdienste (Kosten)	1 857 700,00	1 433 200,00	424 500,00	1 626 886,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	7 000,00	27 500,00	-20 500,00	8 724,00
	Zahl der Veröffentlichungen	55,00	36,00	19,00	57,00
	Auflage "Der Archivar"	3 600,00	3 900,00	-300,00	3 600,00
	Veranstaltungen	80,00	80,00	–,—	87,00
	Besucher von Veranstaltungen	6 500,00	5 800,00	700,00	6 518,00
	archivpädagogisch betreute Schüler	2 000,00	2 100,00	-100,00	1 940,00
	archivpädagogische Veranstaltungen für Schüler	120,00	120,00	–,—	109,00
4	Ausbildungsleistungen (Kosten)	1 050 000,00	1 563 700,00	-513 700,00	838 929,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	–,—	–,—	–,—	–,—
	besetzte Referendarstellen	4,00	8,00	-4,00	8,00
	besetzte Anwärterplätze	6,00	6,00	–,—	6,00
	besetzte FAMI-Ausbildungsplätze	3,00	1,00	2,00	3,00
	geleistete Praktikumsmonate	40,00	40,00	–,—	49,00
5	Produktgruppe Bewirtschaftung / Administration der Transfermassnahmen (Kosten)	–,—	–,—	–,—	–,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	–,—	–,—	–,—	–,—
	Zahl der Produkte	–,—	–,—	–,—	–,—
	Stückkosten in EUR	–,—	–,—	–,—	–,—
	Leistungskennzahl	–,—	–,—	–,—	–,—
	Summe der Produktkosten	21 107 700,00	20 274 800,00	832 900,00	18 385 378,00
	- Summe AfA	1 500 000,00	690 200,00	809 800,00	600 000,00
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	571 800,00	577 100,00	-5 300,00	591 224,00
	= Zuführungsbedarf	19 035 900,00	19 007 500,00	28 400,00	17 194 154,00

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Einzelplan 07

Zu Budgeteinheit 07 100:

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Der Zielvereinbarungsprozess wird fortgesetzt. Auf dieser Grundlage werden im Landesarchiv Ziele zwischen Präsident und Abteilungsleitungen sowie zwischen Abteilungs- und Dezernatsleitungen vereinbart.

Wesentliche archivfachliche Ziele sind die Übernahme elektronischer Unterlagen der zu betreuenden Behörden, die Entwicklung einheitlicher Standards für die Behördenbetreuung, Übernahme und Bewertung von Unterlagen und die Steuerung der tatsächlichen Übernahmemenge. Als wesentliche Arbeitsfelder standen 2009 Substanzerhalt, Fragen von Langzeitarchivierung, Digitalisierung und Retrokonversion verstärkt in den Vordergrund. Die Folgen des Einsturzes des Historischen Archivs der Stadt Köln werden auch weiterhin Ressourcen des Landesarchivs in Anspruch nehmen.

Vorrangiges organisatorisches Ziel ist die Weiterentwicklung des Landesarchivs durch Stabilisierung der KLR. Weiterer Aufgabenschwerpunkt ist die Mitwirkung am Neubau in Duisburg.

Darüber hinaus erfolgt -insbesondere aufsetzend auf die Raumplanungen für den Neubau- die Optimierung der Arbeitsorganisation und des Ressourcenmanagements.

Schwerpunkt für die nächsten Jahre werden die grundsätzliche technische und archivfachliche Konzeption zur Übernahme elektronischer Unterlagen und der Dokumentenmanagementsysteme der Landesbehörden sowie deren Archivierung sein.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
Summe der Transfermittel		—,—	—,—	—,—	—,—
davon Landesanteil		—,—	—,—	—,—	—,—
- Summe der Erlöse der Transfermittel		—,—	—,—	—,—	—,—
= Zuführungsbedarf Transfermittel		—,—	—,—	—,—	—,—

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
Summe der Infrastrukturmaßnahmen		—,—	—,—	—,—	—,—
- Summe der Erlöse der Infrastrukturmaßnahmen		—,—	—,—	—,—	—,—
= Zuführungsbedarf für Infrastrukturmaßnahmen		—,—	—,—	—,—	—,—

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
Summe der Kosten für Projektmaßnahmen		—,—	—,—	—,—	—,—
- Summe AfA		—,—	—,—	—,—	—,—
- Summe der Erlöse der Projektmaßnahmen		—,—	—,—	—,—	—,—
= Zuführungsbedarf für Projektmaßnahmen		—,—	—,—	—,—	—,—

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	227 800	213 200	+14 600	254
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	429 000	429 300	-300	458
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
OG 38 Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	656 800	642 500	+14 300	711
HG 4 Personalausgaben	8 810 700	8 806 500	+4 200	8 673
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	9 369 200	9 483 800	-114 600	8 233
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	47 500	47 500	-	59
HG 7 Baumaßnahmen	1 000 000	-	+1 000 000	-
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	3 796 000	1 030 000	+2 766 000	850
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86 Darlehen	-	-	-	-
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	23 023 400	19 367 800	+3 655 600	17 815

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 EUR	fällig in		
		2014 EUR	2015 EUR	2016ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	3 200 000	1 800 000	700 000	700 000
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	-	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	3 200 000	1 800 000	700 000	700 000

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan 07

Zu Budgeteinheit 07 100:

IV. Identitätsnachweis

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 TEUR
Summe der Einnahmen	656 800	642 500	+14 300	711
- Einnahmen Transfermittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Projektmittel (kameral)	-	-	-	-
- betriebsertragsunwirksame Einnahmen	85 000	65 400	+19 600	120
- Bereinigung Soll/Ist-Differenz (insb. nicht zahlungswirksame Erlöse)	-	-	-	-
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
= Erlöse in eigener Verantwortung	571 800	577 100	-5 300	592
Summe der Ausgaben	23 023 400	19 367 800	+3 655 600	17 815
+ AfA (für Produktkosten)	1 500 000	690 200	+809 800	600
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	1 550 000	1 414 800	+135 200	1 203
- aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	150 000	200 000	-50 000	350
- Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausgaben)	3 796 000	1 030 000	+2 766 000	850
- Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnahmen)	-	-	-	-
- Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- Projektmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Aufwendungen	1 000 000	-	+1 000 000	-
+ Beihilfeleistungen (nicht von der Budgeteinheit bewirtschaftete Ausgaben)	250 000	247 500	+2 500	221
- nicht von der Budgeteinheit bewirtschaftete Ausgaben (Titel 685 10)	40 000	40 000	-	40
- Abzug für Stellen, für die vorübergehend kein Bezügeaufwand entsteht	-	-	-	-
- Abzug von Personalausgaben ohne Ressourceneinsatz (ATZ)	229 700	175 500	+54 200	214
- Bereinigung Soll/Ist-Differenz	-	-	-	-
= Produktkosten	21 107 700	20 274 800	+832 900	18 385
- AfA (für Produktkosten)	1 500 000	690 200	+809 800	600
- Erlöse in eigener Verantwortung	571 800	577 100	-5 300	592
= Zuführungsbedarf (I.2)	19 035 900	19 007 500	+28 400	17 193

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

AfA:

Der Wert für die AfA beinhaltet auch den Abgang für Abnutzung Geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG).

Zuführung Pensionsrückstellungen:

Diese beinhalten für Beamtinnen und Beamte einen Versorgungszuschlag für Pensionsleistungen von 30% sowie einen Pauschalbetrag für Beihilfeleistungen.

Abzug für Stellen, für die vorübergehend kein Bezügeaufwand entsteht:

Die Ermittlung der Personalkosten im LAV erfolgt über die Erfassung des Ressourcenverzehr und der erbrachten Leistungen (Zeiten). Hierbei werden die Personalkosten über den Kostenträger als Summe der tatsächlich besetzten Stellen und Durchschnittssätze je Gehaltsgruppe einer Kostenstelle errechnet. Im KLR-System sind hierzu die Gehaltsgruppen eingerichtet und Stundensätze für die Zeitaufschreibung festgelegt. Darüber hinaus erfolgt die Zuordnung der entsprechenden Gehaltsgruppen zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die so ermittelten Personalkosten werden entsprechend der Zeitaufschreibung - nicht erfasste Zeiten mittels eines Umlageschlüssels - auf die Produkte verrechnet. Die Ausgaben nach Haushaltsplan wurden in der Identitätsrechnung um Stellen oder Stellenanteile, für die vorübergehend kein Bezügeaufwand entsteht, bereinigt.